

Lage



**Redaktion**  
Lange Straße 49, 32791 Lage  
Telefon (05232) 9522-0  
Fax (05232) 9522-50

lage@lz.de

Wolfgang Becker (be) -11  
Cordula Gröne (co) -13

**Anzeigen- und Leserservice**  
Telefon (05231) 911-333

**Kartenservice**  
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **Eröffnung** „1. Lagenser Bierfest“, 17 Uhr, Marktplatz.
- **AWO Café Jedermann**, 15-17 Uhr, Haus des Gastes, Hörste, Freibadstraße 3.
- **Wochenmarkt**, 8-13 Uhr, Marktplatz.

Vereine & Gruppen

- **CDU-Wahlkampfstand zur Bundestagswahl**, 9-12 Uhr, Marktplatz Lage, Lage.
- **SPD-Wahlkampfstand**, mit Rolf Kamphausen und Rüdiger Kolm, 10-12 Uhr, Marktplatz Lage.
- **Nordic-Walking-Treff**, 9.30-10.30 Uhr, Sportzentrum TuS Ehrentrup.
- **Gespräche im alten Gefängnis**, Heimatbund Lage, 11-12 Uhr, Altes Gefängnis, Am Plaß 1.
- **Offene Tür**, 18-22 Uhr, Jugendheim Heiden.
- **Offener Treff**, 18 Uhr, Bürgertreff Waddenhausen, Waddenhausen.

Rat & Service

- **Villa Findfuchs**, Kleidung, Spielzeug, Schulbedarf der Selbsthilfegruppe für Hartz-IV-Empfänger und Geringverdienende, 15-17.30 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche, Lange Straße 70.
- **Teatime & Spiele**, 15-17 Uhr, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lage, Lage.
- **Freibad Heiden**, bei schönem Wetter ab 11 Uhr geöffnet, 6-7, 14-19 Uhr.
- **Freibad Hörste**, 11-19 Uhr.
- **Geöffnet**, 9.30-12 Uhr, DRK-Shop Kreuz & Quer, Schulstraße 37.
- **AWO-Boutique**, 9.30-17 Uhr, Paulinenstraße 19.
- **Skurriles aus dem Alltag**, Gudrun Rehm und Miriam Pereluck erzählen Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, 14.30 Uhr, AWO-Seniorentreff am Jahnplatz.
- **DRK-Shop Kreuz & Quer**, 9.30-12 Uhr, Schulstraße 37.
- **Flüchtlingsberatung der Flüchtlingshilfe**, 13-17 Uhr, Gemeindehaus ev.-luth. Gemeindehaus am Sedanplatz, Tel. (0 52 32) 6 12 48.
- **Sprechstunde**, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, 9-10 Uhr, Familienzentrum Pustebblume, Kachtenhausen.
- **Freibad Werreanger**, 11-19 Uhr.

Die „Erste“ steigt aufs Rad

Lage. Die 1. Kompanie der Schützengilde der Stadt Lage unternimmt eine Radtour mit der ganzen Familie. Start ist am Samstag, 9. September, um 13 Uhr auf dem Schützenplatz an der Eichenallee. Cheforganisator Ralph Gröppel hat eine tolle, etwa 20 Kilometer lange Strecke für Groß und Klein ausgesucht. Der Abschluss wird auf dem Marktplatz in der Brasserie Max stattfinden. Ankunft wird dort etwa 18 Uhr sein.

VON SANDRA CASTRUP

**Lage.** Eine Wohngemeinschaft ist unter Studierenden die normalste Sache der Welt. Aber das Konzept geht auch bei Senioren auf. Harm-Hendrik Möller, Leiter des Seniorenheims an der Karolinenstraße, hat vor neun Jahren solch eine WG erfolgreich ins Leben gerufen.

„Ich habe mir schon vor vielen Jahren Gedanken über alternative Wohnformen im Alter gemacht“, erzählt Harm-Hendrik Möller von seiner Vision, ältere Menschen dort abzuholen, wo sie stehen. Der 53-Jährige entwickelte vor elf Jahren das Konzept einer Senioren-WG, um selbstständig, aber nicht allein leben zu können. Bei Annette Hummel, Vorsitzende des Reichsbundes freier Schwestern als Einrichtungsträger, stieß er auf offene Ohren und bekam die finanziellen Mittel bewilligt, das von der Stadt erworbene Gebäude an der Detmolder Straße entsprechend umzubauen.

Es gibt hier vier gemütliche Appartements mit eigenem Bad und Schlafzimmer. In der großzügigen offenen Küche und dem angrenzenden Wohnzimmer wird die Gemeinschaft gepflegt. „Gemeinsam in Offenheit und Vertrauen zu leben und zu handeln schafft Lebensqualität und Zufriedenheit.“ Davon ist der 53-Jährige überzeugt, und das bekommt er auch täglich bewiesen. Dafür muss er vom Karolinenheim aus nur wenige Meter gehen und den vier WG-ler einen Besuch abstatten.

„Hast du nichts mitgebracht?“, wird Möller gleich mit großem Hallo von Kurt Stegemann begrüßt. Er ist der Mann der ersten Stunde und hat immer einen flotten Spruch parat. „In Moment ist das Personal hier ganz ordentlich“,



**Fühlen sich zusammen wohl:** (von links) Annelies Diekmann, Kurt Stegemann, Reinhold Joester sowie Lydia Vock leben in einer Senioren-Wohngemeinschaft an der Detmolder Straße.

schert der 85-Jährige mit Blick auf seine aktuellen Mitbewohner. Annelies Diekmann ist mit ihren 76 Jahren die Jüngste im Bunde und hat ihre WG-Tauglichkeit bereits seit Jahren bewiesen. Lydia Vock und Reinhold Joester sind erst vor kurzem eingezogen, haben sich aber längst eingelebt.

Das Zusammenleben funktioniert, weil sich alle gegenseitig helfen. Eine Hausordnung gibt es nicht, jeder packt mit an, wo er kann. „Wenn Frau Vock runterkommen soll, benutzen wir unser spezielles Haustelefon“, verrät Annelies Diekmann und greift beherzt zum Besen, um unter die De-

cke zu hämmern. „Wenn hier ein Platz frei wird, dann dürfen die Bewohner bestimmen, wer einziehen darf“, betont Harm-Hendrik Möller, dass Sympathie das A und O in einer WG sind.

Friedhelm Potthoff, Seniorenbeauftragter vom Kreis Lippe, ist begeistert von diesem bisher einzigartigen Konzepts. „Eine ideale Sache, daran sollten sich auch andere ein Beispiel nehmen“, lobt der 82-Jährige. „Altenheime schießen im Moment wie Pilze aus dem Boden, dabei ist es wesentlich günstiger, sich so lange wie möglich gegenseitig zu unterstützen.“

Konzept ist voll aufgegangen

Die Bewohner der Wohngemeinschaft an der Detmolder Straße zahlen Miete und teilen sich die Kosten für eine Raumpflegerin. Gemeinsame Spaziergänge, Einkäufe und Ausflüge beleben den Alltag. Morgens und abends kochen und essen die Senioren gemeinsam. Das Mittagessen nehmen sie in der Regel im benachbarten Karolinenheim ein. „Zu allen unseren Angeboten und Veranstaltungen sind die WG-ler

herzlich eingeladen“, betont Einrichtungsleiter Harm-Hendrik Möller. Eine im Laufe der Zeit steigende Pflegebedürftigkeit sei kein Grund für einen Auszug. „Wir helfen bei der Organisation eines ambulanten Pflegedienstes“, so Möller. Grundsätzlich sei die WG auch für Ehepaare geeignet. Der 53-Jährige ist zu Recht stolz darauf, dass das Interesse für diese alternative Wohnform in Lage sehr groß ist. (sc)



Wochenmarkt wird verlegt

Lage (be). Wegen des ersten Bierfestes, das heute um 17 Uhr auf dem Marktplatz eröffnet wird und das bis Sonntag, 3. September dauert, muss der Wochenmarkt verlegt werden. Er findet jetzt in der Langen Straße und in der Gerichtsstraße statt.

Während des Wochenmarktes ist nach Mitteilung von Marktmeister Wolfgang Przyborowski die westliche Lange Straße ab der Einmündung Hellmeyerstraße für den Verkehr gesperrt. Ferner ist die Einbahnstraßenregelung in der Hellmeyerstraße – Fahrtrichtung Gerichtsstraße und Lange Straße von der Zufahrt Tiefgarage bis Lange Straße – geändert worden. Die Einbahnstraßenregelung in der Gerichtsstraße wird während der Marktzeit aufgehoben, jedoch mit Aufhebung der Sperrung der Langen Straße wieder ein gerichtet.

TERMINE

Reiten beim Sommerfest

Lage. Der Reit- und Fahrverein Ravensberg-Lippe lädt für Samstag, 2. September, Mitglieder und Interessierte zum Sommerfest auf dem Hof Busse an der Pottenhauser Straße 308 ein. Beginn ist um 13 Uhr. Auf dem Programm stehen laut einer Pressemitteilung neben einigen Reitprüfungen auch Vorführungen der Voltigierer sowie ein Überraschungsgast. Hauptpreis einer Tombola ist ein Rundflug. Für das leibliche Wohl ist durch Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstchen und Salate gesorgt.

FDP-Fraktion tagt

Lage. Die FDP-Fraktion tagt am Dienstag, 5. September. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte Opatija, Lange Straße 104, Lage. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Verletzte Katze bleibt stundenlang unversorgt

**Notfall:** Der Verein „Unsere Hände für viele Pfoten“ ist erschüttert, dass niemand Ordnungsamt und Polizei über den hilflosen Vierbeiner informiert. In einer Tierklinik muss er eingeschläfert werden

Lage-Ehrentrup (be). Eine schwer verletzte Katze, die sich durch die Fuchsstraße schleppte, beschäftigt den Tierschutzverein „Unsere Hände für viele Pfoten“. Bei stellvertretender Vorsitzenden Elena Barbula war Mittwochmittag telefonisch ein Hilferuf eingegangen, den sie erst am Abend nach Feierabend abhören konnte: Eine schwer verletzte Katze war im Bereich Fuchsstraße gesichtet worden.

Das Tier war stark geschwächt, legte sich immer wie-

der in geschützte Ecken, doch fand sich niemand, der sich um es kümmerte. „Es war ersichtlich, dass das Tier verletzt war, denn in einer am seitlichen Hals befindlichen Wunde sah man bereits Madenbefall“, so Vorsitzende Marianne Rautenberg.

Sofort nach Abhören dieser Nachricht machte sich Elena Barbula in der Fuchsstraße auf die Suche nach der verletzten Katze, fragte mehrere Anwohner, wo das Tier zuletzt gesehen worden sei. „Aus den Antworten war ersichtlich, dass viele

Anwohner das hilflose Tier durchaus zur Kenntnis genommen haben, ohne aber in irgendeiner Form Hilfsmaßnahmen zu ergreifen“, wundert sich die Vorsitzende.

Kurz nach 21 Uhr konnte das Tier mit Hilfe einer weiteren Mitarbeiterin des Vereins im Dunkeln und bei strömendem Regen geborgen werden. „Der Notfall war auch schon in der Tierklinik Vorbohle angemeldet, wo die Katze von ihren Qualen erlöst worden ist“, teilt Marianne Rautenberg mit. Ihre

Stellvertreterin und eine Helferin berichteten völlig erschüttert von den Leiden des Tieres. „Seine Qualen hätte ohne die Rettungsaktion durchaus noch Tage andauern können, denn Katzen sind zäh, ihr Sterben bedeutet ohne unser Eingreifen langes Leiden“, unterstreicht die Vorsitzende. „Jeder hätte das Tier bergen können. In einer Zeit, in der jeder Handy oder Smartphone hat, sollte es möglich sein, Ordnungsamt, Feuerwehr, Polizei oder ein Tierheim zu informieren.“

Gäste schlagen auf Gut Ottenhausen begeistert ab

**Sommerfest:** Der erste Tag der offenen Tür lockt zahlreiche Besucher auf die Anlage. Der Blick hinter die Kulissen beeindruckt die Golfer



**Früh übt sich:** Franciska versucht sich auf dem Gut Ottenhausen beim perfekten Abschlag.

FOTO: SANDRA CASTRUP

Lage (sc). „Wenn Gras mitfliegt, ist der Ball super getroffen worden.“ Pro Frank Hollbach hatte an der Driving Range in der Golfanlage Gut Ottenhausen alle Hände voll zu tun. Denn zahlreiche Besucher wollten sich die Chance nicht entgehen lassen, beim Tag der offenen Tür in den Golf sport hineinzuschmecken und ein paar Abschläge zu wagen.

„Es freut mich sehr, dass unser erstes Sommerfest so gut angenommen wird“, strahlte Eigentümerin Petra Wallbaum. „Die Idee, nicht nur Golfer einzuladen, sondern alle, die sich

unsere Anlage einmal anschauen möchten, kam von unseren Mitgliedern“, so die Geschäftsführerin. 333 sind es inzwischen, seitdem sie die Anlage im Oktober 2015 übernommen hat.

Der Pflegezustand des parkähnlichen, 55 Hektar großen 18-Loch-Golfplatzes sei besser als je zuvor. Auch der umfangreiche Fuhrpark konnte von den Gästen bestaunt werden. Führungen boten einen Blick hinter die Kulissen und ins renovierte Clubhaus. Ein Putt-Turnier am Abend mit Musik und Cocktails rundete das Sommerfest ab.

Wanderer auf Erkundungstour

Lage-Hörste (be). Zum zweiten Erkundungsgang lädt der Heimat- und Verkehrsverein ein. Ziel ist die Gaststätte „Lutspann“, wo ein gemeinsames Kaffeetrinken stattfindet. Der Start erfolgt am Samstag, 2. September, um 14 Uhr unter Leitung von Manfred Burmeier vom Parkplatz neben dem „Hörster Krug“ aus.

Zur Teilnahme am Kaffeetrinken ist ein vorheriger Anruf bei Tourleiter Manfred

Burmeier unter Tel. (05232) 88680 erforderlich. Auch dieses Mal gelte es, nicht nur Hörstes Vorzüge bewusst zu machen, sondern auch etwaige Schwachstellen zu entdecken, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Rückkehr zum Ausgangsort ist gegen 17.30 Uhr vorgesehen. Weitere Infos bei Gebhard Rösler, Tel. (05232) 80727, und Pressesprecher Udo Zantow, Tel. (05232) 88507.

**LAGENSER FRUCHTSÄFTE**

**ÄPFEL BIRNEN**

**Wir verarbeiten Ihre Ernte zu reinen Fruchtsäften!**

**OBSTANNAHME JEDEN TAG!**

**LAGENSER FRUCHTSÄFTE, KOCH GETRÄNKE GMBH**  
Triftenstr. 57-63, 32791 Lage, Tel. [0 52 32] 95 44-5  
info@lagenser.de, www.lagenser.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-19.00 Uhr, Sa. 8.30-16.00 Uhr